Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Januar 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 5,7

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

2. Januar Monsignore Colli von der Nuntiatur mit viel Zeremoniell. Bringt Brief und nimmt solche mit. Ob ich für neue Kardinäle nach Rom gehe? Ja, wenn gut möglich.

Van Embden: Auf dem Weg nach Heidelberg, in zwei Semestern fertig, Mutter bleibt hier, klagt wieder sehr über den Direktor des Missions institus, Direktor Bosslet lehnt ab. – <*Unser Grab / Außer Grab*>. 500.

Dozent Wühr, Freising. Er hat Geschichte und Griechisch. War bei der Eroberung von Freising dabei.

// Seite 7

Frau Professor Brunner, Passau, früher als *[ ]* früher hier gewesen. Mann gestorben. Darum 100 für Kirchenbau, weiteres sollen sie selber abgeben in Bürgersaal.

Zinkl: Ich lege meine Antwort auf die Anfrage des Ministeriums vor. – War noch nicht alles fertig. Ich gebe meine Liste über Professoren mit den drei Zusatz fragen.

Uexküll, muß leider zum dritten Mal ihn fortschicken, weil er abreisen muß.

16.00 Uhr Reverend father *[Engl. „Pater“]* Walter Michael Boul Fürstenfeldbruck. Begleiter von Stadtpfarrer Mayr. Lange Aussprache. Zuletzt die Photographien von Dachau zu bekommen. Für die Sache Monsignore Walterbach sind keine Beweise aufzutreiben.